

1. Record Nr.	UNINA9910460406503321
Autore	Uhlhorn Frank Albrecht
Titolo	Kirchliche kommunikation kalkulieren : systemtheoretische perspektiven fur die lutherdekade 2017 // Frank Albrecht Uhlhorn
Pubbl/distr/stampa	Berlin, Germany ; ; Boston, Massachusetts : , : De Gruyter, , 2015 ©2015
ISBN	3-11-041007-9 3-11-041011-7
Descrizione fisica	1 online resource (430 p.)
Collana	Praktische Theologie im Wissenschaftsdiskurs, , 1865-1658 ; ; Band 18
Classificazione	BQ 2770
Disciplina	261.52
Soggetti	Church and mass media Communication - Religious aspects Mass media - Religious aspects Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- Einleitung -- 1. Auf Spurensuche: Medien beim Werden der Kirche -- 2. In der theologischen Reflexion: Effekte von Mediennutzung -- 3. Forschungen zu Begriff und Funktion von Medien -- 4. Forschungen zur Wirkung von Medien -- 5. Öffentlichkeit als Adresse einer Kommunikationsstrategie -- 6. Systemtheoretisches Kommunikationsverständnis -- 7. Dominanz der Massenmedien in der gesellschaftlichen Kommunikation -- 8. Stärken und Schwächen der Konzepte für das Reformationsjubiläum -- 9. Evaluierung der Maßnahmen zur Lutherdekade -- 10. Vom Leitbild zur Leitdifferenz -- 11. „Luther 2017“ als offenes System -- Nachwort -- Literaturverzeichnis -- Personenregister -- Sachregister
Sommario/riassunto	Die evangelische Kirche will im Jahr 2017 an die 95 Thesen Luthers und die Reformation erinnern. Vor 500 Jahren hat sie die Welt verändert. Ob die Kirche im 21. Jahrhundert noch Einfluss auf die Gesellschaft hat, steht auf dem Prüfstand. Sie muss ihr Anliegen immer wieder bekannt machen. Doch der Erfolg von Marketing für die Kirche ist umstritten. Gängige PR-Strategien, die bislang erfolglos für die Publikation des Jubiläums benutzt werden, basieren auf einem Übertragungsmodell von

Sender, Empfänger und Botschaft, das die Unwahrscheinlichkeit von Kommunikation nicht erfassen kann. Die Untersuchung zeigt einen neuen Weg, um für Kommunikationsobjekte möglichst viele Anschlüsse zu finden. Dafür ist es nötig, Grenzen empirischer Kommunikations- und Medienwissenschaft genauso in den Blick zu nehmen wie konstruktivistische Versuche, Kommunikation und Medienwirkungen zu verstehen. Die Perspektiven münden in einer systemtheoretischen Auffassung von einem Kalkül der Form von Kommunikation. Das Kalkül bietet eine Hilfe für die, die in der Praxis Kommunikation systematisch so ausrichten wollen, dass Anschlussmöglichkeiten für vorübergehende Lagen gesteigert und Unwahrscheinlichkeiten sichtbar werden können. Within mass media, one can rarely hear the voice of the Church. There is no lack of empirical attempts to solve the problem by means of the usual PR and advertising techniques, but they appear to have been of limited success. This study seeks a new approach. The likelihood of communication reaching its intended target audience can be improved by using a systems theory based calculus.
